

religio
altenberg

PRO
GRAMM
01/2018

JANUAR – JULI

Institut
für Kinder- und Jugendpastoral
im Erzbistum Köln

Liebe Leserin, Liebe Leser!

Vor Ihnen liegt das neue Programmheft von Religio Altenberg für das erste Halbjahr 2018. Mit unseren Fortbildungen, Seminaren und Fachtagungen bieten wir Ihnen Gelegenheit, neue Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten. Lassen Sie sich durch unsere abwechslungsreichen Themen und unterschiedlichen Formate, durch die Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung für Ihre Arbeit vor Ort inspirieren.

Zum Beispiel durch unsere neue Seminarreihe ›professional communication skills‹. Egal ob als Führungskraft oder Mitarbeitende, als Haupt- oder Ehrenamtliche, in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen – eine wirkungsvolle und souveräne Kommunikation ist unabdingbar. In dieser losen Seminarreihe werden unterschiedliche Schwerpunkte der professionellen Kommunikation aufgegriffen und trainiert.

Zu den aktuellen Herausforderungen unserer Lebenswelt gehört die fortschreitende Digitalisierung. Sie bringt Veränderungen für die Arbeit und die Gesellschaft mit sich. Mit dem Fachtag ›Jugendpastoral 4.0‹ (Seite 20) bietet Religio die Möglichkeit, Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen und Wege innerhalb der Digitalisierung für die Kinder- und Jugendarbeit zu diskutieren.

Das sind nur zwei Beispiele für vielfältige Themen, die von Storytelling, pädagogischem Arbeiten im Offenen Ganztag, über neue Formen von Kirche und Katechese bis hin zu unseren Standardreihen ›Jugendpastorale Werkzeuge‹ oder ›Führen und Leiten‹ reichen.

Ausführliche Informationen zum Institut finden Sie auf den hinteren Seiten dieses Programmheftes oder auf www.religio-altenberg.de. Dort finden Sie auch aktuelle Ankündigungen zu den Kursen und können unseren Newsletter abonnieren. Natürlich stehen wir auch persönlich für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung (Seite 40).

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie meinen, wir sollten etwas überdenken oder verbessern. Wenn Sie zufrieden sind, dann sagen Sie es gerne weiter. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre des Programmheftes von Religio Altenberg!

Matthias Beiten
Religio Altenberg

PROGRAMMÜBERSICHT JAN – JULI 2018

JANUAR 2018

18.1.	OGS mittendrin – den Sozialraum im Blick	8
	<i>Vielfalt, Verschiedenheit und Begegnung ermöglichen</i>	
22.–23.1.	Führen und Leiten Kurs 4	26
	<i>Modul 1: Grundlagen der Führung und Leitung</i>	
24.–25.1.	Führen und Leiten Kurs 1	26
	<i>Modul 3: Teamentwicklung, Selbstmanagement, Arbeitstechniken</i>	
30.1.	Dem Geheimnis Raum geben	9
	<i>Werkstatttag Bibliolog</i>	

FEBRUAR 2018

20.2.	Storytelling – mehr als nur Geschichten erzählen	10
	<i>Botschaften erzeugen durch Erzähltechnik und Spannung</i>	
22.2.	Layout und Gestaltung mit InDesign	11
	<i>Grundkurs</i>	
27.–28.2.	Führen und Leiten Kurs 2	26
	<i>Modul 3: Teamentwicklung, Selbstmanagement, Arbeitstechniken</i>	

MÄRZ 2018

1.–2.3.	Führen und Leiten Kurs 3	26
	<i>Modul 3: Teamentwicklung, Selbstmanagement, Arbeitstechniken</i>	
1.–2.3.	Interreligiöse Kompetenz	12
	<i>Modul 2: Informationen zu und Begegnungen mit den Religionen</i>	
5.–6.3.	Wirkung erzielen	14
	<i>Professionelles Präsentieren und überzeugende Rhetorik</i>	
7.3.	Kinder mit Fluchterfahrungen in der OGS	15
	<i>In Vielfalt voneinander lernen, miteinander leben – Teil 1</i>	
7.3.	Jugendpastoraler Werktag	28
	<i>Gruppen- und Arbeitsprozesse gestalten</i>	
13.3.	Führen und Leiten Kurs 4	26
	<i>Modul 2: Arbeitsrechtliche Aspekte der Vorgesetztenrollen</i>	
13.–14.3.	Neue Formen von Kirche entwickeln	16
	<i>FreshX – Das Intro</i>	

APRIL 2018

10.4.	Jugendpastoraler Werktag <i>Ferienfreizeiten</i>	28
11.4.	Layout und Gestaltung mit InDesign <i>Aufbaukurs</i>	17
17.–18.4.	Führen und Leiten Kurs 5 <i>Modul 1: Grundlagen der Führung und Leitung</i>	26
19.4.	Führen und Leiten Kurs 3 <i>Modul 4: Führen in der Organisation</i>	26
24.4.	Wir gemeinsam für Kinder <i>Kooperation und Kommunikation mit Eltern in der OGS</i>	18
26.–27.4.	Jugendpastorale Werkzeuge W-Kurs <i>Grundlagen der Jugendpastoral</i>	28

MAI 2018

3.–4.5.	Interreligiöse Kompetenz <i>Modul 3: Die Gestaltung des Miteinanders durch den interreligiösen Dialog – praktische Ansätze</i>	12
9.5.	Kinder mit Fluchterfahrungen in der OGS <i>In Vielfalt voneinander lernen, miteinander leben – Teil 2</i>	15
17.5.	Jugendpastoraler Werktag <i>Auswertung</i>	28
24.–25.5.	Führen und Leiten Kurs 4 <i>Modul 3: Teamentwicklung, Selbstmanagement, Arbeitstechniken</i>	26

JUNI 2018

5.6.	Verstehen und verstanden werden <i>Gespräche konstruktiv führen und gekonnt verhandeln</i>	19
7.6.	Jugendpastoral 4.0 <i>Digitalisierung als Thema der Kinder- und Jugendarbeit</i>	20
11.–12.6.	Gruppen geistlich (beg)leiten <i>Die geistliche Dimension in der täglichen Jugendarbeit</i>	21
25.–29.6.	›Weil sie uns was zu sagen haben‹ – Frauen rund um Jesus <i>Exerzitien für Mitarbeitende in der Jugendpastoral</i>	22
29.–30.6.	Entdecken. Erleben. Weitergeben. <i>Forum Katechese</i>	23

JULI 2018

- 2.7. | **Komm, erzähl mir was!** 24
Erzählkunst biblischer Geschichten
- 5.7. | **Führen und Leiten Kurs 5** 26
Modul 2: Arbeitsrechtliche Aspekte der Vorgesetztenrollen

PROGRAMMVORSCHAU SEP – NOV 2018

- 10.9. | **Interreligiöse Kompetenz**
Modul 4: Projektpräsentation und Abschluss
- 20.–21.9. | **Chancen der Sexualpädagogik für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendarbeit**
- 20.–21.9. | **Führen und Leiten Kurs 5**
Modul 3: Teamentwicklung, Selbstmanagement, Arbeitstechniken
- 27.9. | **Jahresfachtag Offener Ganzttag**
- 6.11. | **Wenn es kritisch wird**
Konflikte und schwierige Situationen moderieren
- 12.–13.11. | **Jugendpastoraler Werktag**
Grundlagen der Jugendpastoral
- 17.11. | **Best Practice Pool JUGEND MUSIK KIRCHE**
- 19.11. | **Jugendpastoraler Werktag**
Firmung
- 20.11. | **Jugendpastoraler Werktag**
Ministranten
- 21.–22.11. | **Symposium Jugendpastoral**
10 Jahre Religio Altenberg

NEU!

WISSENS DATENBANK



Als neuen Service entwickelt Religio Altenberg eine Wissensdatenbank rund um Fragen und Themen der Kinder- und Jugendpastoral.

Die Religio-Bibliothek enthält bereits erste Grundlagentexte, Erhebungen und Fachbeiträge. Wir pflegen die Materialien nach und nach ein, erheben dabei aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Sollten Sie Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungen zur Bibliothek haben, lassen Sie es uns gerne wissen!

KONTAKT

Prof. Dr. Patrik C. Höring,
Religio Altenberg

E patrik.hoering@erzbistum-koeln.de

T 0221 1642-1438

W religio-altenberg.de

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Vorwort
- 3 Programmübersicht und -vorschau
- 8 Das Programm von Januar bis Juli 2018
- 26 Fortbildungen für Führungskräfte
- 28 Jugendpastorale Werkzeuge
- 29 Regionale Angebote der Katholischen Jugendagenturen
- 30 Theologische Zusatzqualifikation
- 31 Praxisseminar Jugendpastoral
- 33 Religionspädagogisches Kolloquium
- 34 Kinder- und Jugendschutz
- 35 Beratung und Begleitung
- 36 Forschung: Evaluation Ihrer Firmvorbereitung
- 37 Religio Altenberg – Institut für Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum Köln
- 40 Kontakt, Newsletter
- 41 Anmeldung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erzbistum Köln – Religio Altenberg
Marzellenstraße 32
50668 Köln

T +49 (0)221 1642-1942

E info@religio-altenberg.de

W religio-altenberg.de

© Dezember 2017

VERANTWORTLICH

Diözesanjugendseelsorger
Pfr. Tobias Schwaderlapp

REDAKTION

Matthias Beiten, Dieter Boristowski,
Andrea Schlösser (Skript)

 [religioaltenberg](https://www.facebook.com/religioaltenberg)

OGS mittendrin – den Sozialraum im Blick

Vielfalt, Verschiedenheit und Begegnung ermöglichen

Ein wichtiges Anliegen im Offenen Ganztage ist die Vernetzung mit den Akteuren im Lebensraum Schule bzw. in den die Schule umgebenden Sozialraum. Die Realisierung scheint oft an vielen Orten ausbaufähig. Hierbei kommt der OGS eine wesentliche Rolle zu. Oft werden weitere Kontakte im sozialen Nahraum zu Sportvereinen und Jugendzentren, Musikschulen und Familienzentren unterhalten. Dabei ist der Aufbau von Netzwerken ein wichtiger Zugang, um im Sozialraum als OGS sichtbar zu sein. Von der Wirkung solcher Kooperationen kann auch die pädagogische Arbeit oder die Zusammenarbeit mit Kommunen profitieren. Dabei ist es wichtig, sich auf die tatsächlich vorhandenen Ressourcen der OGS zu stützen und realisierbare Meilensteine zu setzen.

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden:

- › Grundlagen des sozialräumlichen Arbeitens und des Vernetzens im Sozialraum
- › Strategien für die Entwicklung von Zugängen in den Nahraum ihrer OGS
- › Handwerkszeug für den Blick der Kinder in den Sozialraum
- › Praktische Tipps für Aktionen, um diese vor Ort mit anderen in Kooperation umzusetzen.

Ziel dieser Tagung ist, dass die Teilnehmenden eine konkrete niedrigschwellige Projektidee für ihre OGS entdecken und diese bis zum Sommer ausprobieren.

Im Anschluss an diesen Werkstatttag besteht bei Bedarf die Möglichkeit der Reflexion.

ORT

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-001-2018

ANMELDESCHLUSS

11.1.2018

ZIELGRUPPE

Leitungen, Koordinatoren
und Mitarbeitende, sowie
engagierte Lehrkräfte im
Offenen Ganztage

KOOPERATION

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.

LEITUNG

Katja Birkner,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENTIN

Elena Lazaridou
Systemischer Coach

Dem Geheimnis Raum geben

Werkstatttag Bibliolog

Die Bibel ist *Heilige Schrift* – Offenbarung und Geheimnis zugleich – die von den vielfältigen Begegnungen Gottes mit den Menschen erzählt, von den Erfahrungen, die die biblischen Personen miteinander und mit Gott gemacht haben. In ihnen spiegelt sich auch unser Leben, unser Glaube, unsere Sehnsucht. Im Bibliolog verweben sich die eigenen Gedanken und Gefühle mit denen der biblischen Personen.

Biblische Geschichten laden uns ein, in (un)bekannte Räume einzutreten, diese (neu) zu entdecken, zu erkunden, zu erforschen und genauer zu beleuchten, Gott und uns selbst auf die Spur zu kommen, wenn wir sie miteinander entdecken und auslegen. Manchmal entsteht dabei eine besondere Atmosphäre, ein heiliger Raum, eine spürbare Tiefe, die die Seele berührt. Eine solche Erfahrung ist nie »machbar«; dennoch kann im Bibliolog die Auswahl der Erzählungen, die Rollen- und Fragensauswahl und anderes dazu beitragen, sich Gott als Geheimnis zu nähern.

Dieser Werkstatttag bietet allen, die bereits einen Grundkurs Bibliolog absolviert haben, die Chance die eigene Praxis zu reflektieren, in Dialog zu kommen, miteinander zu experimentieren, zu üben sowie natürlich selbst Bibliolog zu erleben. Anknüpfend an die eigenen Erfahrungen können unterschiedliche Perspektiven und Fragestellungen eingebracht werden. Besonders widmen wir uns der Textauswahl und der Formulierung von Fragen bzw. den Bildern, die dabei entstehen und die uns ermöglichen, die Schätze, die im weißen Feuer verborgen liegen, zu heben.

ORT

Priesterseminar, Köln

KOSTEN

40 Euro

ANMELDUNG

Abteilung Aus- und Weiterbildung: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de
Kursnummer: 1718118

ZIELGRUPPE

Priester, Diakone, pastorale Dienste, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendpastoral, Katechetin/-innen, Lehrer/-innen und andere, die einen Grundkurs Bibliolog absolviert haben

LEITUNG

Marianne Bauer,
Abteilung Jugendseelsorge
Irmgard Conin,
Personalentwicklung
pastorale Dienste
Stefanie Bartsch,
Abteilung Schulpastoral
und Hochschulen

REFERENTIN

Katja Korf,
evangelische Pfarrerin,
Bibliologtrainerin

Storytelling – mehr als nur Geschichten erzählen

Botschaften erzeugen durch Erzähltechnik und Spannung

Seit jeher erzählen sich Menschen Geschichten. Die meisten gehen verloren, die besten überdauern. Zu den besten Geschichten gehören die Geschichten aus der Bibel, von Heiligen und kirchlichen Ereignissen. Sie wurden lange mündlich weitergegeben und fanden schließlich ihren Weg in die Schriftform. Heute will sie kaum mehr jemand hören. Passen religiöse Geschichten nicht mehr in die Zeit oder ist unsere Fähigkeit sie zu erzählen nur verkümmert?

Im Seminar wollen wir dieser Frage auf den Grund gehen. Wie funktioniert Erzähltechnik, wie baut man Spannung auf? Wie schaffen wir es, das, was wir tun, so zu erzählen, dass es jemanden interessiert? Wie genau geht Storytelling in der Praxis?

Erik Flügge ist Kommunikationsberater und Autor des Buchs ›Der Jargon der Betroffenheit. Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt«. In seinem Alltag plant Flügge politische und gesellschaftliche Großkampagnen.

Zur Erzählkunst insbesondere biblischer Geschichten siehe auch *Komm, erzähl mir was!* auf Seite 24.

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-002-2018

ANMELDESCHLUSS

25.1.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen, in Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit, ehrenamtlich Verantwortliche und Interessierte

LEITUNG

Dieter Boristowski,
Religio Altenberg

REFERENT

Erik Flügge,
Squirrel & Nuts, Gesellschaft für strategische Beratung mbH, Köln

Layout und Gestaltung mit InDesign

Grundkurs

InDesign ist seit Jahren der Industriestandard für das Layouten von Flyern, Plakaten, Broschüren, Magazinen oder Büchern. Das Programm ermöglicht es Text-, Foto (Pixel)- aber auch Vektordaten mit höchster Präzision miteinander zu arrangieren und so in eine Form zu bringen. Gerade Letzteres ermöglicht es beispielsweise ein Plakat, auf A5 erstellt, problemlos auf A1 drucken – ganz ohne Qualitätsverlust.

Inhalte des Seminars:

- › Grundlagen der Gestaltung: Typografie, Design, Layout
- › Grundlagen InDesign: Funktionen, Interface, Bedienung
- › Layouting: Deckblattbearbeitung, diverse Anwendungen
- › Dokumente und Nutzung: Dokumente anlegen, Ebenen, Import von Word- und InDesign-Dokumenten, mehrseitige Dokumente einrichten und bearbeiten, Texte, Bilder und Grafiken platzieren
- › Druckvorbereitung
- › Gerne greifen wir Fallbeispiele der Teilnehmenden auf.

ORT

MedienCampus, Köln

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-003-2018

ANMELDESCHLUSS

1.2.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen, in Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit, ehrenamtlich Verantwortliche und Interessierte

LEITUNG

Dieter Boristowski,
Religio Altenberg

REFERENT

Eike Wohlgemut, Köln

Interreligiöse Kompetenz

Zum Dialog der Religionen gibt es in der modernen multireligiösen Gesellschaft keine Alternative.

Die Katholische Kirche bekennt sich seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil zu diesem Dialog, der ein tieferes Verständnis anderer Religionen und ein gutes Miteinander ermöglicht. Die Aufforderung des Konzils zum Dialog richtet sich an alle Menschen.

Besonders gefragt sind Mitarbeitende kirchlicher Einrichtungen in Caritas, (Jugend-) Seelsorge und Bildung, die oftmals von religiöser und kultureller Vielfalt geprägt sind. Die multireligiöse Situation, in der sie arbeiten, fordert sie als Multiplikator/innen in besonderer Weise heraus.

Der Grundkurs **Interreligiöse Kompetenz** will zur erfolgreichen Gestaltung dieser Herausforderung beitragen. Er vermittelt, stärkt und fördert wesentliche Kompetenzen für den interreligiösen Dialog:

- › **Wissenskompetenz** durch theoretische Auseinandersetzung;
- › **Haltungskompetenz** durch Selbstreflexion;
- › **Handlungskompetenz** durch Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Projektes.

Inhalte des Grundkurses sind u.a. grundlegende Informationen über andere Religionen, wie zum Beispiel Glaubenslehren und -leben von Islam und Judentum. Darüber hinaus geht es um Verstehen und Gestalten religiöser und kultureller Vielfalt in der modernen Gesellschaft. Die Haltung der Katholischen Kirche zu anderen Religionen und die Gestaltung des Miteinanders durch interreligiösen Dialog werden begründet und entfaltet.

ORTE

Katholisch-Soziales Institut (KSI), Maternushaus, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln,

ANMELDUNG

Laufender Kurs, Anmeldung nicht möglich

ZIELGRUPPE

Der Grundkurs richtet sich an Hauptamtliche in Caritas, (Jugend-)Seelsorge und Bildung

Wichtige Bestandteile des Kurses sind neben theoretischen Anteilen auch praktische Ansätze. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben der Kirche und der eigenen religiösen Verortung gehören zum Kurs. Begegnung und Gespräche mit Angehörigen anderer Religionen sowie der Besuch einer Moschee und Synagoge sind vorgesehen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden parallel zum Grundkurs ein Praxisprojekt durchführen und dokumentieren.

MODUL 2

1.–2.3.2018, 9.30 – 17 UHR

Informationen zu und Begegnungen
mit den Religionen

MODUL 3

3.–4.5.2018, 9.30 – 17 UHR

Die Gestaltung des Miteinanders durch den
interreligiösen Dialog – praktische Ansätze

KOOPERATION

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.;
Referat Dialog und Ver-
kündigung, Erzbistum Köln;
Katholische Hochschule NRW;
Bildungswerk der Erzdiözese
Köln

PLANUNGSTEAM

Prof. Dr. Josef Freise,
Ute Gau, Prof. Dr. Patrik Höring,
Dr. Thomas Lemmen,
Susanne Lynen

REFERENTEN

*Werden im Verlauf des
Kurses bekannt gegeben.*

MODUL 4

10.9.2018, 9 – 17 UHR

Projektpräsentation und Abschlussfeier



Wirkung erzielen

Professionelles Präsentieren und überzeugende Rhetorik

Um für wechselnde berufliche Herausforderungen gut gerüstet zu sein, ist ein souveränes Auftreten in Kommunikationssituationen unabdingbar. Ob als Führungskraft, Mitarbeiter oder Ehrenamtler: Tag für Tag müssen Sie überzeugen, vermitteln, einbinden, mitnehmen. Entscheidend hierfür ist: Wie kommunizieren Sie? Wie präsentieren Sie? Wie treten Sie auf?

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen erfolgreichen Präsentierens und bekommen durch individuelles Feedback passende Tipps und Hilfestellungen, um noch erfolgreicher und wirkungsvoller auftreten zu können.

Inhalte des Seminars

- › Gute Vorbereitung ist alles – Präsentationsvorbereitung und Strukturierung
- › Das Ziel im Blick – Den roten Faden beibehalten
- › Wie wirke ich? – Stimmlich und körperlich überzeugen
- › Das Gegenüber überzeugen – Prägnant formulieren und stringent argumentieren
- › Keep cool – Sicher agieren in schwierigen Situationen, Umgang mit Nervosität
- › Den anderen bewegen – aktive Emotionalität

Im Rahmen des Seminars wechseln sich Impulsvorträge des Trainers, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Anwendungssimulationen ab. Mit Hilfe des Videofeedbacks erhalten die Teilnehmenden eine individuelle Rückmeldung über die Wirkung ihres Auftretens. Im Mittelpunkt steht immer der Transfer in den beruflichen Alltag.

TERMIN

5.3.2018 von 9.30 Uhr bis
6.3.2018 um 17 Uhr

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

60 Euro

KURSNUMMER

RA-004-2018

ANMELDESCHLUSS

5.2.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen, in Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit, ehrenamtlich Verantwortliche und Interessierte

LEITUNG

Dieter Boristowski,
Religio Altenberg

REFERENT

Dr. Phil. Stephan Thiele,
*Diplom-Psychologe,
Senior Berater der Gesellschaft
für Management-Psychologie
GbR, Hannover*

Kinder mit Fluchterfahrung in der OGS: In Vielfalt voneinander lernen, miteinander leben

Herausforderungen und Chancen im Alltag der OGS

Die (inter)kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens wider. Gerade in Schule und OGS begegnen sich täglich Kinder, Eltern und Mitarbeitende mit unterschiedlichen sozio-kulturellen Hintergründen und biografischen Erfahrungen wie beispielsweise Fluchterfahrung. Das kann zu Herausforderungen führen; gleichzeitig wird kulturelle Vielfalt aber auch als Bereicherung erlebt. Neben den sprachlichen Barrieren sind unterschiedliche Sozialisierungen, rechtliche Situationen, Lebensbedingungen, prägende Kulturen, gesellschaftliche Einflüsse, Traditionen, Werte und Normen von zentraler Bedeutung. Die zweiteilige Fortbildung möchte Zugänge für die pädagogische Arbeit insbesondere mit geflüchteten Kindern und Familien in der OGS anbieten. Für die Integration von Kindern mit Fluchterfahrung werden konzeptionelle Herangehensweisen für den Alltag in der OGS erarbeitet. Sensibel für Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu bleiben ist hierbei eine wichtige Voraussetzung gewinnbringender Kommunikation.

Das Seminar gibt Ihnen unter Anderem einen Einblick in folgende Felder:

- › Umgang mit vielfältigen kulturellen Hintergründen und Lebenssituationen
- › Umgang mit unterschiedlichen Erziehungsstilen
- › erfolgreiche Führung interkultureller Kommunikation
- › konstruktive Bewältigung möglicherweise interkulturell bedingter Konflikte
- › Praxistransfer
- › Kinder- u. Jugendschutz für Kinder mit Fluchthintergrund

Diese Veranstaltung kann als Auffrischung nach Präventionsordnung §9.5 anerkannt werden.

TERMIN

Teil 1: 7.3.2018, 9–13 Uhr
Teil 2: 9.5.2018, 9–13 Uhr

ORT

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

KOSTEN

20 Euro

KURSNUMMER

RA-005-2018

ANMELDESCHLUSS

28.2.2018

KOOPERATION

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im
Offenen Ganztage

LEITUNG

Katja Birkner,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENTINNEN

Maristella Angioni,
*Caritasverband für die Stadt
Köln, Dipl. Sozialpädagogin,
Interkulturelle Trainerin*
Delia Grevenstein,
*Dipl. Sozialpädagogin,
Interkulturelle Trainerin
und Mediatorin*

Neue Formen von Kirche entwickeln

FreshX – Das Intro

TERMIN

13.3.2018, 9.30 Uhr bis
14.3.2018, 17 Uhr

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

60 Euro

KURSNUMMER

RA-006-2018

ANMELDESCHLUSS

13.2.2018

ZIELGRUPPE

Jugendreferent/innen der
Katholischen Jugendagenturen;
Jugendreferent/-innen in
Trägerschaft von Kirchengemeinden;
Diözesanleitungen
und Bildungsreferent/innen der
Katholischen Jugendverbände;
Mitarbeitende der Offenen
Kinder- und Jugendarbeit
sowie der Jugendsozialarbeit;
Interessierte aus dem Bereich
Gemeinde- und Jugendpastoral

LEITUNG

Elisabeth Wessel,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENTEN

Daniel Gentner,
Gemeindereferent
Prof. Dr. Patrik Höring,
Religio Altenberg

Kirche verändert sich. Gerade für junge Menschen sind viele Ortsgemeinden nur bedingt attraktiv. Gesucht sind neue Formen von Kirche. Angeregt durch die Bewegung der ›Fresh Expressions of Church‹ (FreshX = Frische Ausdrucksformen von Kirche/Gemeinde) der anglikanischen Kirche, wollen wir entdecken, wie man ganz konkret eine solche ›Fresh Expression‹ gründet bzw. bestehende Einrichtungen vor diesem Denkhorizont weiterentwickeln kann.

Was ist eine Fresh X? Sie ist eine neue Form von Gemeinde für unsere sich verändernde Kultur, die primär für Menschen gegründet wird, die noch keinen Bezug zu Kirche und Gemeinde haben. Eine Fresh X entsteht dort, wo Menschen auf Gott hören, sich der Lebenswelt anderer zuwenden, ihnen liebevoll dienen, das Evangelium verkörpern und andere in die Nachfolge Jesu führen.

Der Kurs besteht aus folgenden Einheiten:

- › Fresh Expressions – Frühling der Kirche
- › Fresh X konkret
- › Mission neu denken
- › Selber eine Gemeinde gründen
- › Von der Idee zur Gründung mit der Effectuation-Map

Willkommen sind Engagierte in der Jugendpastoral, die in Seelsorgebereichen und Sendungsräumen beratend tätig sind, nach neuen Wegen in Gemeinde und Kirche suchen, das Profil der Jugendverbandsarbeit als eigenständige Gemeinde schärfen, ihre Einrichtungen als Orte von Kirche weiterentwickeln oder sich in Kurzform mit dem Thema auseinandersetzen wollen.

Layout und Gestaltung mit InDesign

Aufbaukurs

InDesign ist seit Jahren der Industriestandard für das Layouten von Flyern, Plakaten, Broschüren, Magazinen oder Büchern. Das Programm ermöglicht es Text-, Foto (Pixel)- aber auch Vektordaten mit höchster Präzision miteinander zu arrangieren und so in eine Form zu bringen. Gerade Letzteres ermöglicht es beispielsweise ein Plakat, auf A5 erstellt, problemlos auf A1 drucken – ganz ohne Qualitätsverlust.

Inhalte des Seminars:

- › Vertiefung InDesign: Erweiterter Funktionsumfang Print und Digital
- › Zusammenspiel zwischen InDesign, Illustrator und Photoshop
- › Erstellen von und Arbeiten mit eigenen Formatvorlagen
- › Ausgiebige Vertiefung im Vorfeld von den Teilnehmenden eingereicherter Themen und Fragestellungen
- › Gerne greifen wir Fallbeispiele der Teilnehmenden auf.

ORT
MedienCampus, Köln

KOSTEN
40 Euro

KURSNUMMER
RA-007-2018

ANMELDESCHLUSS
14.3.2018

ZIELGRUPPE
Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen, in Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit, ehrenamtlich Verantwortliche und Interessierte

LEITUNG
Dieter Boristowski,
Religio Altenberg

REFERENT
Eike Wohlgemut, Köln

Wir gemeinsam für die Kinder!

Kooperation und Kommunikation mit Eltern in der OGS

Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Offenem Ganzttag, Schule und Eltern ist fester Bestandteil im pädagogischen Alltag der OGS. Die kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern birgt die Chance, sich zu vernetzen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Da verschiedene Elternmilieus im Offenen Ganzttag vertreten sind, sind auch deren Erwartungen an Bildung, Förderung und Erziehung sehr vielfältig. Aber auch Mitarbeitende in der OGS haben Erwartungen an die Eltern.

Um den Erwartungen der Eltern begegnen und auch eigene Impulse an diese herantragen zu können, brauchen Pädagogen Sicherheit im Umgang mit den Eltern in unterschiedlichen Gesprächssituationen.

Die Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden:

- › ihren Ist-Stand in der Elternarbeit zu reflektieren und ihre Haltung gegenüber den Eltern zu überprüfen;
- › sich mit der Bedeutung und den Rahmenbedingungen der Elternarbeit zu befassen;
- › Verschiedene Kommunikationsgelegenheiten mit Eltern zu erkennen und zu nutzen (Welches Setting nutze ich für welches Anliegen? Was gehört in ein ›Tür- und Angel«-Gespräch?);
- › Sensibilisierung für verschiedenen Rollen im Gespräch;
- › strukturierte Vorbereitung auf Elterngespräche sowie
- › Regeln für die Gesprächsführung auffrischen, kennenlernen und einüben.

Die Fortbildung setzt an den aktuellen Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden an. So ermöglicht die Erweiterung des Handlungsspielraumes einen gelasseneren Umgang mit den Eltern – und so letztendlich eine Ausrichtung an dem Motto ›Wir gemeinsam für die Kinder«.

ORT

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-008-2018

ANMELDESCHLUSS

17.4.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende des
Offenen Ganztags

KOOPERATION

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.,
Bildungswerk der Erzdiözese
Köln e.V., Katholische
Jugendagentur Köln gGmbH

LEITUNG

Katja Birkner,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENTIN

Doris Flock,
Diplom-Sozialpädagogin,
Kommunikationstrainerin,
Team vis à vis



Verstehen und verstanden werden

Gespräche konstruktiv führen und gekonnt verhandeln

Täglich führen wir im Arbeitsleben Gespräche. Aber wie kann ich dabei sicher gehen, dass mein Gegenüber mich richtig versteht? Wie kann ich sicherstellen, in schwierigen Situationen meine Ansicht der Dinge ebenso zu berücksichtigen, wie die Gefühle und Belange meines Gesprächspartners? Wie behalte ich auch im Gespräch den roten Faden und kann jederzeit zu einem Gesprächsziel zurücksteuern?

Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen, wie sie in unterschiedlichen Gesprächssituationen sicher agieren und eine konstruktive Gesprächsatmosphäre erhalten können.

Inhalte des Seminars

- › Die Basis – Kernmodelle professioneller Kommunikation
- › Die Gefühlslage des Gegenübers berücksichtigen – Aktives zuhören
- › Eine Frage der Haltung – Erst verstehen, dann verstanden werden
- › Eins nach dem anderen – Grundlagen und Phasen der Gesprächsführung
- › Konstruktive Kommunikation – auch in kritischen Situationen
- › Gekonnt verhandeln – das Harvard-Modell

Im Rahmen des Seminars wechseln sich die Impulsvorträge der Trainerin, Einzel- und Gruppenarbeit sowie Anwendungssimulationen ab. Im Mittelpunkt steht immer der Transfer in den beruflichen Alltag der Teilnehmenden.

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-009-2018

ANMELDESCHLUSS

8.5.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen, in Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit, ehrenamtliche Verantwortliche und Interessierte

LEITUNG

Dieter Boristowski,
Religio Altenberg

REFERENTIN

Eva Kaczmarek,
Gesellschaft für Management-Psychologie GbR, Hannover

Jugendpastoral 4.0

Digitalisierung als Thema der Kinder- und Jugendarbeit

Die Digitalisierung und die Veränderungen, die sie für die Arbeit und die Gesellschaft mit sich bringt, ist in den nächsten Jahren eines der Schwerpunktthemen innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Fachtag bietet die Möglichkeit Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen und im gemeinsamen Austausch, Wege innerhalb der Digitalisierung für die Kinder und Jugendarbeit zu diskutieren.

Folgende Fragestellungen werden auf der Tagung in Vorträgen und Gesprächsrunden bearbeitet:

- › Wie wird die Digitalisierung unsere Gesellschaft verändern und welchen Einfluss haben wir auf diese Prozesse?
- › Welche Auswirkungen wird die Digitalisierung der Gesellschaft auf die Jugendarbeit haben?
- › Welche Fähigkeiten brauchen Mitarbeitende um die Digitalisierung der Gesellschaft in ihrem Arbeitsfeld aktiv mitzugestalten?
- › Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung speziell für Mitarbeitende in der Jugendpastoral?
- › Welche spezielle Rolle kann die Jugendpastoral in der Vermittlung von Medienkompetenz einnehmen? Mit welchem Selbstverständnis müssen Mitarbeitende diese Rolle annehmen?

Diese Fragen sollen gemeinsam mit Impulsgebern aus der Wissenschaft, der Medienpädagogik und der praktischen Kinder- und Jugendarbeit erörtert werden.

ORT

IN VIA, Köln

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-010-2018

ANMELDESCHLUSS

10.5.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen, in Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit, ehrenamtlich Verantwortliche und Interessierte

KOOPERATION

LAG, Katholische Offene Kinder- u. Jugendarbeit NRW

LEITUNG

Dieter Boristowski,
Religio Altenberg

REFERENTEN

Torben Kohring, *Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW;*
Weitere Fachreferenten angefragt

Gruppen geistlich (beg)leiten, aber wie?

Die geistliche Dimension in der täglichen Jugendarbeit

In der Jugendarbeit haben wir mit verschiedensten Gruppen zu tun. Doch was ist mit der geistlichen Dimension in der täglichen Arbeit mit ihnen? Dieses Seminar möchte aus einem oft verkomplizierten Thema eine einfache und verständliche Praxis machen und die Sprachfähigkeit zum Thema fördern.

Was ist geistliches Arbeiten und woran erkenne ich es? Wie kann ich aufmerksam für das Wirken Gottes in der Gruppe werden? Was ist meine Aufgabe als Leitung, wenn ich die geistliche Dimension in der Gruppe fördern möchte? Wie kann ich anderen davon erzählen, was eine Gruppe erlebt hat? Vor besonderen Herausforderungen stehen Gruppen auch oft, wenn tragfähige Entscheidungen getroffen werden müssen, die möglichst von allen unterstützt werden sollen. Vorgestellt werden Anregungen und Möglichkeiten für eine geistliche Entscheidungsfindung.

Elemente des Seminars sind kurze Inputs, persönlicher Austausch, methodische Übungen, Lernen aus Fallbeispielen und einem Spielfilm sowie Erfahrungen in der Kursgruppe. Grundlage ist die ignatianische Spiritualität, es sind keinerlei theologische Vorkenntnisse erforderlich.

Das Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeitende in der Jugendpastoral, die Gruppen begleiten und in Gemeinden beraten, die geistliche Dimension der Jugendverbandsgruppe z.B. für ihre Schulungsarbeit fruchtbar machen wollen, oder dieses Handwerkszeug für die Gemeindegearbeit oder auf dem Pastoralen Zukunftsweg nutzen möchten.

TERMIN

11.6.2018, 10 Uhr bis
12.6.2018, 17 Uhr

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

60 Euro

KURSNUMMER

RA-011-2018

ANMELDESCHLUSS

14.5.2018

ZIELGRUPPE

Jugendreferent/innen aus den Katholischen Jugendagenturen und in Trägerschaft von Kirchengemeinden; Bildungsreferenten und Interessierte aus den katholischen Jugendverbänden; Interessierte

LEITUNG

Elisabeth Wessel,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENTIN

Elisabeth Langner,
Gemeindereferentin, Exerzitienbegleiterin, Mitarbeiterin der GCL (Gemeinschaft christlichen Lebens)

»Weil sie uns was zu sagen haben« – Frauen rund um Jesus

Exerzitien für Mitarbeitende in der Jugendpastoral

»Auch einige Frauen begleiteten Jesus« (vgl. Lk 8,2) schreibt der Evangelist Lukas. Einige nennt die Bibel mit Namen: zu ihnen gehören außer seiner Mutter Maria, Maria von Magdala, Martha, Johanna und Susanna – doch viele Jüngerinnen Jesu bleiben namenlos.

Ihre Lebensgeschichten sind oft ein Geheimnis, doch in kleinen Passagen blitzt etwas davon auf, das neugierig werden lässt: Wer waren die vielen, die mit ihrem Vermögen die Jesusbewegung unterstützt haben? Was hat Maria bewegt, sich allein auf einen kilometerweiten Weg durchs Gebirge zu ihrer Verwandten Elisabeth zu machen? Wie erleben die Frauen ihre Heilung und was bewegt sie Jesus zu salben? Oder was haben sich Marta und Maria zu sagen?

Wir werden einige der interessantesten Frauengestalten unter uns lebendig werden lassen, ihre Geschichte neu entdecken und mit unserem Leben in Verbindung bringen – gemeinsam und jede/r für sich – im lebendigen Austausch und in der Stille, in Ruhe und Bewegung, im Gespräch und Gebet.

TERMIN

25.6.2018, 14.30 Uhr bis
29.6.2018, 13 Uhr

ORT

Haus Marienhof, Königswinter

KOSTEN

240 Euro

KURSNUMMER

RA-012-2018

ANMELDESCHLUSS

28.5.2018

ZIELGRUPPE

Pastorale Dienste, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendpastoral, Katechetinnen und Katecheten, Lehrer/-innen, Jugendreferent/innen

LEITUNG

Marianne Bauer,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENTIN

Katja Korf,
evangelische Pfarrerin

TERMIN

29.6.2018, 18.30 Uhr bis
30.6.2018, 17 Uhr

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

22,50 Euro

KURSNUMMER

RA-013-2018

ANMELDESCHLUSS

1.6.2018

*es besteht die Möglichkeit nur
am Samstag teilzunehmen!*

ZIELGRUPPE

Priester, Diakone, pastorale
Dienste, haupt- u. ehren-
amtliche Katechetinnen und
Katecheten, Mitarbeitende in
der Jugendpastoral, Lehrer/
-innen, Jugendreferent/innen

KOOPERATION

Abteilung Aus- und Weiter-
bildung, Hauptabteilung
Seelsorge-Personal,
Abteilung Erwachsenenseel-
sorge, Referat Katechese und
Sakramentenpastoral
Erzbistum Köln

LEITUNG

Marianne Bauer,
Abteilung Jugendseelsorge
Prof. Dr. Patrik C. Höring,
Religio Altenberg
Tobias Wiegelmann,
Referat Katechese und
Sakramentenpastoral
Dr. Burkhardt Knipping,
Referat Katechese und
Sakramentenpastoral
Irmgard Conin,
Personalentwicklung pastorale
Dienste

REFERENTEN

aus unterschiedlichen
Fachbereichen

Entdecken. Erleben. Weitergeben.

Forum Katechese

Katechese hat viele Gesichter, sie zeigt sich in unterschiedlichen Formen und auf verschiedenen Wegen – das wissen alle, die sich in Erstkommunion und Firmvorbereitung, in Taufkatechese, Ehepastoral oder in anderer Weise für die Weitergabe des Glaubens engagieren. Gleichwohl ist es nicht immer einfach mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Geheimnis Gottes zu entdecken, über den Glauben ins Gespräch zu kommen und Räume zu eröffnen, die Gemeinschaft und Orientierung bieten. Vielleicht kommt es dem einen oder der anderen manchmal so vor, als verschwendeten sie ihre Zeit, ihr Herzblut, ihr Engagement – vielleicht gibt es jedoch plötzlich ganz besondere Momente oder unerwartete Aufbrüche.

Das neue Veranstaltungsformat ›Forum Katechese‹ trägt dieser Vielfalt Rechnung und lädt ein, über den eigenen Tellerrand zu blicken, auf Entdeckungsreise zu gehen, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen. Eingeladen sind ehren- und hauptamtliche Katechet/-innen und Verantwortliche aus den verschiedenen katechetischen Feldern.

Es geht um die Frage nach Grundlagen und Haltungen, der in offenen und geschlossenen Runden nachgegangen werden kann. Verschiedene Workshops schaffen Gelegenheit Bewährtes zu reflektieren und Neues zu entwickeln, sich Räume zu erschließen, in denen der Glaube lebendig wird, zu nehmen und zu geben, sich inspirieren zu lassen und andere anzuregen, Material-tips, Methoden, Ideen und mehr für die konkrete Arbeit zu entdecken, Formen von Katechese auszuprobieren, eigene Begabungen zu stärken und einen neuen Blick auf das eigene Handeln zu werfen.

Komm, erzähl mir was!

Erzählkunst biblischer Geschichten

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

KOSTEN

40 Euro

KURSNUMMER

RA-014-2018

ANMELDESCHLUSS

5.6.2018

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Offenen
Ganztag, Jugendreferentinnen
und Jugendreferenten,
Pastorale Dienste,
Mitarbeitende Offene
Kinder- und Jugendarbeit

LEITUNG

Katja Birkner,
Abteilung Jugendseelsorge

REFERENT

Thomas Hoffmeister-Höfener
(Theomobil e.V.), *Dipl. Theologe
und Geschichtenerzähler. Er
erzählt biblische Geschichten
in Gottesdiensten bei WDR 2
Veröffentlichungen sind u.a.
»Erzählwerkstatt im Kinder-
garten«, »Geschichten im Erzähl-
zelt«, »Jüdische Erzählungen«.*

Trauen wir uns noch, eine Geschichte frei zu erzählen – ganz ohne Textvorlage? Und wie ist das bei biblischen Geschichten? Was ist wichtig bei der mündlichen Weitergabe solcher Geschichten? Und wie erzählt man so spannend, dass andere gerne zuhören? Wie erzähle ich Geschichten in Leichter Sprache? Das Christentum ist eine Erinnerungs- und Erzählgemeinschaft. Vermutlich haben wir alle das erste Mal von Jesus und anderen biblischen Gestalten gehört, weil jemand uns davon erzählt hat. Auch die Evangelien tun ja nichts anderes als von Jesus zu erzählen, und nicht selten tritt Jesus in diesen Erzählungen selber als Geschichtenerzähler auf.

In der »Erzählwerkstatt« soll es darum gehen, einen spielerischen Zugang zu biblischen Texten zu finden und sie mit Freude an andere weiterzugeben. Anhand von leichten kreativen und spielerischen Übungen soll mit den TeilnehmerInnen zusammen die Grundlagen mündlichen Erzählens erarbeitet und praktisch eingeübt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle, die Spaß daran haben, Geschichten zu erzählen und zu hören, sind eingeladen.

Die Kursinhalte umfassen

- › Grundlagen mündlichen Erzählens (Aufbau, Struktur, Präsentation)
- › spiel- und theaterpädagogische Methoden als Zugang zur biblischen Erzählwelt
- › selbständige Erarbeitung biblischer Geschichten für Kinder
- › Erzählen in authentischer Sprache

Siehe auch grundsätzlich zu Erzähltechnik und Spannungsaufbau *Storytelling* (Seite 10).

SAVE THE DATES

27. September 2018

2. Jahresfachtag für Mitarbeitende im Offenen Ganzttag

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

Vorträge / Workshops /
Kollegialer Austausch

21.–22. November 2018

Symposium zur Standortbestimmung der Jugendpastoral im Erzbistum Köln

ORT

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

10 Jahre
Religio Altenberg

Führen und Leiten

*Fortbildung für leitende Mitarbeitende in
Einrichtungen der Katholischen Jugendagenturen
im Erzbistum Köln*

Religio Altenberg bietet in Zusammenarbeit mit den Katholischen Jugendagenturen eine Kompaktfortbildung an, die leitende Mitarbeitende in ihrer Leitungskompetenz stärken und in diesen Aufgaben qualifizieren soll. Themenfelder sind u.a. die eigene Führungsrolle, Führungskonzepte und Leitungsmodelle, Instrumente der Mitarbeiterführung, das Führen von Teams und Arbeitsgruppen, dienstrechtliche Aspekte der Vorgesetztenrolle.

Der Kurs bietet die Verzahnung von Praxisreflexion, theoretischen Inputs und der Entwicklung und Erprobung von eigenen Handlungsansätzen.

Die Fortbildung ist als kompakte Einführung in das Thema ›Führen und Leiten‹ konzipiert und besteht aus drei Modulen mit insgesamt fünf Kurstagen:

Kurstermine 2018

Kurs 1 **Modul 3** Teamentwicklung, Selbstmanagement und Arbeitstechniken
24.–25.1.2018

Kurs 2 **Modul 3** Teamentwicklung, Selbstmanagement und Arbeitstechniken
27.–28.2.2018

Kurs 3 **Modul 3** Teamentwicklung, Selbstmanagement und Arbeitstechniken
1.–2.3.2018

Modul 4 Führen in der Organisation
19.4.2018

ANMELDUNG & KOSTEN

Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsführungen der Katholischen Jugendagenturen. Dort erhalten Sie auch die genauen Termine, Kosten und Kostenübernahmeregelungen.

ZIELGRUPPE

Leitende Mitarbeitende der Katholischen Jugendagenturen (Einrichtungsleitungen, Bereichsleitungen, sonstige leitende Kräfte)

LEITUNG

Matthias Beiten,
Religio Altenberg

REFERENTINNEN

Monika Hövel-Seyfried,
schriftwechsel
Sigrid Gerhold,
Stabsstelle Verwaltungsleitungen im Erzbistum Köln

Kurs 4 **Modul 1** Grundlagen der Führung
und Leitung
22. – 23.1.2018

Modul 2 Arbeitsrechtliche Aspekte
der Vorgesetztenrolle
13.3.2018

Modul 3 Teamentwicklung, Selbst-
management, Arbeitstechniken
24. – 25.5.2018

Kurs 5 **Modul 1** Grundlagen der Führung
und Leitung
17. – 18.4.2018

Modul 2 Arbeitsrechtliche Aspekte
der Vorgesetztenrolle
5.7.2018

Modul 3 Teamentwicklung, Selbst-
management, Arbeitstechniken
20. – 21.9.2018

Jugendpastorale Werktage

Die Einführung in die Jugendpastoral ist ein Angebot der Abteilung Aus- und Weiterbildung, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Erzbistum Köln, in Kooperation mit Religio Altenberg. Die erfahrungsorientiert ausgerichteten Module greifen neben den Grundlagen der Jugendpastoral im Erzbistum Köln einzelne Themen wie Firmung oder Ministrantenpastoral auf.

Jugendpastorale Werktage 2018

Gruppen- und Arbeitsprozesse in der Jugendpastoral gestalten

7.3.2018, 9–16 Uhr

Ferienfreizeiten

10.4.2018, 9–16 Uhr

Auswertung und Bilanz

17.5.2018, 9–16 Uhr

Jugendpastorale Werktage 2018/19

Grundlagen der Jugendpastoral

12.11.2018, 9.30 Uhr bis

13.11.2018, 16 Uhr

Firmung

19.11.2018, 9–16 Uhr

Ministrantenpastoral

20.11.2018, 9–16 Uhr

ZIELGRUPPE

Priesteramtskandidaten,
Pastoral- und Gemeinde-
assistent/-innen

LEITUNG

Prof. Dr. Patrik C. Höring
und Christoph Köster
Religio Altenberg

REFERENTEN

Fachreferenten der Jugend-
seelsorge im Erzbistum Köln

Regionale Angebote in den Katholischen Jugendagenturen

Zusätzlich zu den diözesanweiten Angeboten finden auch Kurse der Katholischen Jugendagenturen in den Regionen statt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Programmheftes standen folgende Veranstaltungen fest:

VERANSTALTER Katholische
Jugendagentur Bonn gGmbH

KONTAKT & INFO
info@kja-bonn.de

Credo »Glaube to go«

27.2., 28.2., 6.3., 7.3.2018

Auszeit für Firmkatecheten

2. – 3.3.2018

Firmentreffen für Firmenverantwortliche

14.3.2018

Praxistag für Firmkatecheten & Interessierte

21.4.2018

VERANSTALTER Katholische
Jugendagentur Köln gGmbH

KONTAKT & INFO
kontakt@kja-koeln.de

Glaubenskurse

Grundlagen unseres Glaubens als Wurzel des Christentums (AT)

14. – 15.3.2018

Die Person Jesus Christus – Gottes Antwort für den Menschen (NT)

11. – 12.4.2018

VERANSTALTER Katholische
Jugendagentur Düsseldorf
gGmbH

KONTAKT & INFO
duesseldorf@kja.de

Workshoptag Jugendhilfe und Schule

17.2.2018

Theologische Zusatzqualifikation für Studierende & Mitarbeitende (in) der Sozialen Arbeit

Ein Angebot für Studierende und Mitarbeitende (in) der Sozialen Arbeit, die sich ein tieferes Verständnis des kirchlichen Handelns und eine deutlichere Identität als Mitarbeitende in der Pastoral wünschen.

Eine Erweiterung der (sozial)pädagogischen Qualifikation durch ein theologisches Zusatzstudium dient einem besseren Verständnis pastoraler Fragestellungen und führt in der beruflichen Praxis zu einer besseren Vernetzung von pädagogischem und seelsorglichem Handeln. Die Zusatzqualifikation dient einer grundlegenden Einführung in theologische Fragestellungen und führt zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens, der persönlichen Wertorientierung und dem Auftrag als Christen in der Welt von heute. Ein Begleitseminar reflektiert dies auf dem Hintergrund der eigenen beruflichen Rolle.

Zu den thematischen Schwerpunkten des Studienganges gehören:

- › Einleitung in die biblischen Schriften
- › Einführung in Formen christlicher Spiritualität
- › Praktische Ekklesiologie, ausgewählte Fragen der Pastoraltheologie (mit dem Schwerpunkt Kirchliche Jugendarbeit) und des Kirchenrechts
- › Einführung in die theologische Anthropologie und die kirchliche Soziallehre
- › Einführung in die Liturgiewissenschaft und die Sakramentenlehre

Die Lehrveranstaltungen bestehen aus Präsenzveranstaltungen (wöchentlich, z.T. als Blockveranstaltung) und wählbaren Einheiten im Selbststudium. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, kann jedoch je nach persönlicher oder beruflicher Situation auch verlängert werden.

KOSTEN

Verwaltungs- und Prüfungsgebühr: 50 Euro je Semester, zzgl. Semesterbeitrag für den Allgemeinen Studentenausschuss (derzeit 10 Euro) je Semester.

ANMELDESCHLUSS

28.2. Sommersemester
30.8. Wintersemester

ZIELGRUPPE

Studierende & Mitarbeitende (in) der Sozialen Arbeit, pädagogische Fachkräfte in der Jugendpastoral

VORAUSSETZUNGEN

Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

STUDIENABSCHLUSS

Der Studiengang schließt ab mit einem Zertifikat der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin

STUDIENLEITUNG

Prof. Dr. Patrik Höring
*Abteilung Jugendseelsorge,
PTH St. Augustin*

KOOPERATION

Philosophisch-Theologische Hochschule SVD St. Augustin

WEITERE INFORMATIONEN

www.pth-augustin.eu/pth/studium/theologische-zusatzqualifikation.php

Praxisseminar Jugendpastoral

Im Wintersemester 2018/19 besteht die Möglichkeit, ein Praktikum bzw. eine Hospitation in Einrichtungen der Jugendpastoral/Kirchlichen Jugendarbeit zu absolvieren. Im Rahmen der Praxismodule des Magisterstudienganges Katholische Theologie der Universität Bonn und der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin kann der Praxiseinsatz als Studienleistung anerkannt werden.

Das Praxisseminar besteht aus Seminareinheiten (vier Samstage von 9.30 – 16.30 Uhr) sowie begleiteten und angeleiteten Praxiseinsätzen, die reflektiert, ausgewertet und dokumentiert werden. Seminar und Praxisbegleitung werden durchgeführt in Zusammenarbeit von Religio Altenberg (Erzbistum Köln) mit der Katholischen Jugendagentur gGmbH Bonn und der Katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus, Bonn.

Ziele

Die Studierenden lernen Hintergründe und Formen von Jugendpastoral/Kirchlicher Jugendarbeit kennen. Sie reflektieren theologische Zielperspektiven auf dem Hintergrund der Lebenssituation junger Menschen heute und des kirchlichen Selbstverständnisses. Die Studierenden unterscheiden unterschiedliche Praxisorte und Handlungsformen und entwickeln neue Zugänge zu jungen Menschen.

Einsatzfelder

Gemeindliche Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Schulungsarbeit, schulnahe Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit.

LEITUNG

Pfarrer Markus Höyng, *Bonn*;
Rüdiger Sweere, *Katholische
Jugendagentur Bonn gGmbH*;
Prof. Dr. Patrik C. Höring,
*PTH St. Augustin/Institut
Religio Altenberg*

ANSPRECHPARTNER UNI BONN

Prof. Dr. Jörg Seip,
Seminar für Pastoraltheologie

ANSPRECHPARTNER PTH ST. AUGUSTIN

Prof. Dr. Patrik C. Höring,
*Lehrstuhl für Katechetik
und Didaktik des RU*

Wahl und Form des Einsatzes finden in Absprache mit dem jeweiligen Teilnehmer/-in nach den Anforderungen der jeweiligen Studienordnung statt. Die praktische Tätigkeit kann individuell und zeitlich flexibel vereinbart werden.

Seminareinheit 1

**Information und Organisation, Wahl der Praktikumsorte; Präventionsschulung
Kinder- und Jugendschutz**

Seminareinheit 2

›Einführung in die Jugendpastoral‹

Seminareinheit 3

Methoden und Arbeitsformen

Seminareinheit 4

Auswertung

TERMINE

Die Termine für das Praxisseminar 2018/19 werden noch bekanntgegeben.

INFORMATIONEN

Prof. Dr. Patrik C. Höring
T 0221 1642-1438
E patrik.hoering@
erzbistum-koeln.de

Religionspädagogisches Kolloquium

Schulische und Außerschulische Bildung

Sie interessieren sich für die Arbeit mit jungen Menschen? Ihnen sind Bildungsprozesse an unterschiedlichen Orten (Schule, Gemeinde, Jugendarbeit, Medien, ...) ein Anliegen? Sie suchen nach einem Thema oder planen bereits eine Diplom-, Magister- oder Masterarbeit im praktisch-theologischen bzw. religionspädagogischen Bereich und wünschen sich eine Gelegenheit zu Anregung und Austausch?

Im Sommersemester 2018 bietet sich die Gelegenheit an einem Kolloquium zu Themen der Bildungsarbeit mit (jungen) Menschen teilzunehmen. Das Seminar orientiert sich prozessorientiert an den Interessen der Teilnehmenden, so dass Themen und Inhalte gemeinsam vereinbart werden.

TERMINE

Nach Absprache. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf

LEITUNG

Prof. Dr. Patrik C. Höring,
*Lehrstuhl für Katechetik und
Didaktik des Religionsunterricht*

KONTAKT

Prof. Dr. Patrik C. Höring
T 0221 1642-1438
E patrik.hoering@
erzbistum-koeln.de

Kinder und Jugendliche schützen ist unser Auftrag

Die Abteilung Jugendseelsorge berät Einrichtungen und Träger der Jugendpastoral hinsichtlich der Absicherung des Kinder- und Jugendschutzes in der Jugendseelsorge. Hier orientieren wir uns besonders an den Vorgaben des Jugendschutzgesetzes und des Bundeskinderschutzgesetzes. Dazu gehören Qualifizierung und vorbeugende Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch.

Die Katholischen Jugendagenturen Köln, LRO, Düsseldorf, Wuppertal und Bonn im Erzbistum Köln beraten vor Ort zu formellen Maßnahmen, wie der Einholung von erweiterten Führungszeugnissen, der Unterzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung und der Unterzeichnung der sogenannten »8a-Vereinbarungen« (der Schutzauftrag der Jugendhilfe nach § 8a des Kinder- und Jugendhilfegesetzes). Sie unterstützen bei der Erstellung von »Institutionellen Schutzkonzepten« sowie bei der Suche nach geeigneten der Schulungen von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Ziel aller Präventionsmaßnahmen im Erzbistum Köln ist, Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden, Diensten, Verbänden und Einrichtungen vor sexualisierter Gewalt zu schützen und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie sich sicher fühlen und selbstbestimmt entwickeln können.

Der diözesane »Arbeitskreis Kinder- und Jugendschutz« befasst sich darüber hinaus mit aktuellen Entwicklungen zu weiteren Themen des Jugendschutzes, wie Alkohol, Drogen, Gewalt, Mobbing und Diskriminierung in den neuen Medien, Radikalisierung etc.

KONTAKT & INFORMATION

Manuela Röttgen
*Präventionsbeauftragte
im Erzbistum Köln*

Marzellenstraße 32
50668 Köln

T 0221 1642-1500
E [praevention@
erzbistum-koeln.de](mailto:praevention@erzbistum-koeln.de)

praevention-erzbistum-koeln.de

Programmbereich: Beratung und Begleitung

Fortbildungsberatung, Supervision und Teamentwicklung

Das Institut Religio Altenberg bietet einen Beratungsservice zur persönlichen Fortbildungsplanung für alle Mitarbeitenden der Jugendpastoral des Erzbistums Köln an. Im persönlichen Gespräch können ein oft noch unspezifischer Fortbildungswunsch geklärt, eine Perspektive für die berufliche Weiterentwicklung besprochen und Fortbildungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Ebenso können Hinweise zu Beratungsangeboten wie Supervision oder Coaching für einzelne Mitarbeitende, Führungskräfte und Teams gegeben werden.

Organisationsberatung

Organisationsberatung ist eine sinnvolle Hilfe für Organisationen und Einrichtungen in Phasen intensiver Neuorientierung, bei Team- und Konzeptentwicklungsprozessen sowie sonstigen Umstrukturierungsüberlegungen.

Religio Altenberg bietet Ihnen auch in dieser Situation Beratung und Hilfe an. Wir stehen zur Verfügung für Orientierungs- und Sondierungsgespräche, um Ihren Beratungsbedarf und Ihre Auftragsfragen zu klären. Damit können wir Sie passgenau auf entsprechende Beratungsangebote hinweisen und Ihnen geeignete Berater/-innen vermitteln.

Religio Altenberg steht in Kontakt mit Netzwerken von erfahrenen Berater/-innen, die entsprechende Kompetenzen für jugendpastorale Handlungsfelder mitbringen und solche Prozesse bereits erfolgreich begleitet haben. Diese Vermittlung und Konsultation durch Religio Altenberg ist für jugendpastorale Einrichtungen aus dem Bereich des Erzbistums Köln kostenfrei.

KONTAKT

Matthias Beiten

T 0221 1642-1257

E matthias.beiten@erzbistum-koeln.de

Evaluation Ihrer Firmvorbereitung

Sie planen und konzipieren die Vorbereitung auf das Firm-sakrament in einem Seelsorgebereich unseres Erzbistums? Sie haben Interesse an qualifizierter Rückmeldung und an der Weiterentwicklung Ihres Konzeptes?

Zusammen mit den Katholischen Jugendagenturen im Erzbistum Köln bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu Dialog und Beratung. Grundlage dafür ist eine quantitative Befragung (Fragebogen), die wir mit Ihnen durchführen und seelsorgebereichsspezifisch auswerten. *Selbstverständlich ist das Angebot für Seelsorgebereiche und Pfarreien im Erzbistum Köln kostenlos.*

Wir versprechen uns davon präzise Einblicke in Erwartungen und Interessen, Wirkungen und Effekte der Firmvorbereitung. So befragen wir zum Beispiel die Firmkandidaten zu Beginn und zum Ende der Firmvorbereitung und können damit echte Rückschlüsse auf die Wirksamkeit ziehen. Bei den Fragen interessieren uns die Erwartungen an die Firmvorbereitung im Seelsorgebereich, die Motive für die eigene Anmeldung, Einstellungen zu Kirche, Gemeinde und Glaube, religiöse Praxis, Gottesbilder und Einschätzungen zur Erlebnissen und Erfahrungen in der Vorbereitungszeit. *Die Befragung ist anonym, die erhobenen Daten werden nicht weitergegeben und zu keinem anderen Zweck verwendet.*

Wir übernehmen die Befragung und stellen Ihnen die Ergebnisse gerne im Rahmen von Dienstgesprächen, Team- oder Gremiensitzungen, Katechetentreffen o.ä. vor. Über den Verlauf der Befragung und die Auswertung für Ihren Seelsorgebereich informieren Sie gerne Ihre regionalen Jugendreferenten für Katechese und Spiritualität in den Katholischen Jugendagenturen im Erzbistum Köln.

LEITUNG UND KONTAKT
AUF DIÖZESANEBENE

Prof. Dr. Patrik C. Höring,
Religio Altenberg

E patrik.hoering@erzbistum-koeln.de
T 0221 1642-1438

MACHEN SIE MIT!

DIE ZIELGRUPPEN UNSERER FORTBILDUNGSANGEBOTE

- › **Haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende** in den Katholischen Jugendagenturen, Jugendverbänden, in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in Maßnahmen der Offenen Ganztagschule, in Seelsorgebereichen.
- › **Verantwortliche in der Jugendpastoral** als Träger von Projekten, Maßnahmen und Einrichtungen, als Vorsitzende von Vereinen und anderen Trägern, als Stadt- und Kreisjugendseelsorger und Beauftragte im Bereich der Jugendpastoral.
- › **Multiplikatoren im Seelsorgebereich** als ehrenamtlich Engagierte, Begleiter und Unterstützer in den Seelsorgebereichen sowie in allen Handlungsfeldern der Jugendpastoral
- › **Menschen in der Ausbildung zu sozialen und pastoralen Berufen.**
- › **Alle**, die sich für Fragestellungen und Themen in Sachen ›Kirche und Jugend‹ interessieren.

[Ausführliche Information und weitere Angebote von Religio Altenberg finden Sie im Netz unter www.religio-altenberg.de.](http://www.religio-altenberg.de)

Mitarbeitende, Träger und Multiplikatoren in der kirchlichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit finden in unseren Angeboten Orientierung und Inspiration für ihre pädagogische und pastorale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Unser Angebot umfasst neben praxisrelevanten Fortbildungen eine handlungsfeldorientierte Grundlagenarbeit, praxisbezogene Forschung sowie Studienangebote, die berufliche Qualifikationen und Abschlüsse aufwerten und absichern.

Seit 2008 ist Religio Altenberg der Ort der Jugendpastoral im Erzbistum Köln, um sich über neue Entwicklungen zu informieren, sich fachlich auf dem Laufenden zu halten und durch Fortbildungen, Fachtage oder Studienangebote neue Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen.

**Religio Altenberg trägt durch
Qualifizierungsangebote und
Fachbeiträge zur Weiterentwicklung
der Jugendpastoral in der Kirche bei.**

›Religio‹ bedeutet ›Rückbindung‹

RELIGIO ALTENBERG

Der Name *Religio* bedeutet *Rückbindung*: die Rückbindung an den Glauben und die Botschaft Jesu Christi ist die Triebfeder, mit der wir uns jungen Menschen zuwenden und uns in der Jugendpastoral engagieren. Gleichzeitig braucht es die Rückbindung an die Lebenswelt der Menschen heute, um zielgerichtet handeln zu können.

Ganz bewusst ist Religio verknüpft mit dem traditionsreichen Ort Altenberg, seit vielen Jahrzehnten Zentrum bewegender Aufbrüche und wesentlicher Entwicklungen in der kirchlichen Jugendarbeit, und das weit über die Grenzen des Erzbistums Köln hinaus.

Wenn Sie Kritik oder Anregungen zu unserem Programm haben, lassen Sie es uns wissen und machen Sie dazu gerne von den Kontaktdaten Gebrauch!



Matthias Beiten

Leiter

T +49 (0)221 1642-1257

E matthias.beiten@erzbistum-koeln.de



Dieter Boristowski

Referent und Koordination

T +49 (0)221 1642-1941

E dieter.boristowski@erzbistum-koeln.de



Prof. Dr. Patrik C. Höring

Jugendpastorale Grundlagen

T +49 (0)221 1642-1438

E patrik.hoering@erzbistum-koeln.de



Christoph Köster

Religiöse Jugendbildung

T +49 (0)221 1642-1937

E christoph.koester@erzbistum-koeln.de



Andrea Schlösser

Anmeldung und Organisation

T +49 (0)221 1642-1942

E andrea.schloesser@erzbistum-koeln.de

POSTANSCHRIFT

Erzbistum Köln
Religio Altenberg
Marzellenstraße 32
50668 Köln

T +49 (0)221 1642-1942

E info@religio-altenberg.de

W religio-altenberg.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Abonnieren Sie unseren Newsletter, und wir halten Sie über die aktuellen Angebote und Entwicklungen von Religio Altenberg auf dem neusten Stand.

Bitte registrieren Sie sich unter
www.religio-altenberg.de

ANMELDUNG

DIE ANMELDUNG ERFOLGT MIT DEM ANMELDEFORMULAR PER POST, FAX ODER DIREKT ONLINE UNTER RELIGIO-ALTENBERG.DE.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Telefon 0221 1642-1942

Teilnahmebedingungen: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und müssen spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein. Sollten Sie innerhalb einer Woche keine Bestätigung per E-Mail erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. *Bitte geben Sie an, wenn Sie vegetarisches Essen wünschen.*

Die Teilnahmegebühren umfassen Kursgebühren, anfallende Übernachtungskosten und Vollverpflegung. Eine entsprechende Rechnung sowie eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach der Veranstaltung.

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen zu verlegen oder abzusagen.

Die Teilnahmegebühren werden aus Mitteln des Erzbistums Köln gefördert.

Der Rücktritt ist möglich und nur wirksam bei schriftlicher Rücktrittsbestätigung per E-Mail durch uns. Wir berechnen als Rücktrittskosten bis zwei Wochen vor Kursbeginn die Hälfte der Teilnahmegebühr. Bei weniger als zwei Wochen vor Kursbeginn berechnen wir den Gesamtbetrag.

Bei Fragen zu Organisation und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Andrea Schlösser, Telefon 0221 1642-1942 oder per E-Mail an andrea.schloesser@erzbistum-koeln.de.

religio
altenberg

MIT MACHEN

ANMELDEFORMULAR

Institut
für Kinder- und Jugendpastoral
im Erzbistum Köln

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung an:

TITEL

Termin

Kursnr.

NAME

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail

EINRICHTUNG

Name

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt. Ich erkenne sie an.

Datum

Unterschrift

Ich wünsche vegetarische Kost.

Ja, ich möchte in den Verteiler des Newsletters ›Religio Altenberg‹ (E-Mail-Versand) aufgenommen werden.

PRO

ORIENTIERUNG.
INSPIRATION.
BILDUNG.